S-29 Elektrifizierung von Diesel S-Bahn-Strecken beschleunigen

Antragsteller*in:	Ingo Steiner (KV Rhein-Sieg)
Tagesordnungspunkt:	NRW sozial-ökologisch erneuern – mit diesen Projekten zeigen wir, wie wir die Zukunft sozial-ökologisch gestalten (Verkehr, Wirtschaft und Beschäftigung, Strukturwandel, Digitalisierung, Stadtentwicklung, Verbraucherschutz, ...)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Das Land NRW startet eine Elektrifizierungsoffensive im Bereich dieselbetriebener S-Bahn-Strecken.

Elektrifiziert werden Bahnstrecken mit kurzen Stationsabständen, auf denen mehrere Zugpaare pro Stunde verkehren und aufgrund des Dieselbetriebs die erforderlichen betrieblichen Qualitätsstandards entweder nicht eingehalten werden und / oder zu erheblich höheren Betriebskosten führen.

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Verkehrswende, Angebotsqualität verbessern, Klima schützen

Hohe Umweltbelastung durch Vollastbetrieb mit Dieselfahrzeugen wird vermieden und Angebotsqualität verbessert

Beispiel: S23 Strecke Bonn - Euskirchen

Linie kann wegen zu langsame Dieselfahrzeuge nicht nach Ausschreibungsfahrplan gefahren werden. Betrieb im Notfahrplan mit deutlich längeren Fahrzeiten führt zu Anschlussverluste, unzufriedene Fahrgäste.

Forderungen aus der Politik nach zügiger Elektrifizierung. Laut Gutachten durch Elektrifizierung Fahrzeitgewinn und zusätzliche HP möglich.

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

Nordrhein-Westfalen ist das einzige Bundesland mit S-Bahnen im Dieselantrieb. Um neben der Verkehrswende auch die klimatologischen Vorteile des Systems Bahn noch zu stärken, muss der Stillstand bei der Elektrifizierung endlich beendet werden. Zuspitzung: Der Kauf von E-Autos plus Infrastruktur wird gefördert. Gleichzeitig kommt die Elektrifizierung im SPNV, bewährte Technik, nicht vorwärts.

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?

- Zügige Einleitung der Planung mit dem Ziel der Baureife in spätestens 5 Jahren
- Beauftragung von weiteren Machbarkeitsstudien durch die Verbünde, wo noch nicht erfolgt
- Einstellung entsprechender Mittel für die Machbarkeitsstudien beim Land.
- Festlegung eines Zeitpunkts, bis wann alle S-Bahn-Strecken in NRW elektrifiziert sein müssen.
- Klare Priorisierung der Strecken mit Blick aufdie Laufzeit der bestehenden Verkehrtsverträge.

Unterstützer*innen

Ulrich Horst (KV Heinsberg); Manfred Waddey (KV Köln); Valentin Brückel (KV Bonn); Robert de la Haye (KV Rhein-Sieg); Erkan Zorlu (KV Rhein-Sieg); Sarah Celine Ignatowitz (KV Euskirchen); Richard Ralfs (KV Rhein-Sieg); Sabine Riedl (KV Rhein-Sieg); Karl Stiefelhagen (KV Rhein-Sieg); Elisabeth Anschütz (KV Rhein-Sieg); Gerlinde Neuhoff (KV Rhein-Sieg); Brigitte Kemnitz (KV Rhein-Sieg); Sandra Otto (KV Rhein-Sieg); Wolfgang Haacke (KV Rhein-Sieg); Oliver Henkel (KV Rhein-Sieg); Wilfried Fischer (KV Aachen); Johannes Martin Maria Bortlisz-Dickhoff (KV Rhein-Erft-Kreis); Uwe Marquardt (KV Herford); Markus Nauroth (KV Rhein-Sieg); Jasper Nalbach (KV Aachen); Michael Schroerlücke (KV Rhein-Sieg); Lars Wahlen (KV Köln); Georg Schmitz (KV Düren); Tarja Palonen-Heiße (KV Rhein-Sieg); Katja Dörner (KV Bonn); Berthold Rothe (KV Rhein-Sieg); Rolf Beu (KV Bonn); Jutta Brodhäcker (KV Bonn); Peter Leonhardt (KV Bonn); Eva Kuzu (KV Bonn); Ilona Schäfer (KV Wuppertal); Gisela Nacken (KV Aachen); Christian Wendel (KV Solingen); Nicole Unterseh (KV Bonn); Martin Hase (KV Essen); Andreas Falkowski (KV Rhein-Sieg); Ursula Ehren (KV Rhein-Berg); Laura Polz (KV Aachen); Hans Schwanitz (KV Köln); Michael Ritzau (KV Aachen); Silke Krieg (KV Recklinghausen); Jasmin Sowa - Holderbaum (KV Rhein-Sieg); Bettina Herlitzius (KV Aachen)